

## Vorwort

Thüringen ist als Land der Dichter und Denker bekannt. Es ist reich an Geschichte und Kultur, die in allen Landesteilen spürbar ist.

Vielfältige Einrichtungen, Veranstaltungen und Initiativen reichen von der Hochkultur über die Breiten- und Nischenkultur bis zur Industrie- und Handwerkskultur. Tausende Thüringer engagieren sich in Chören, Orchestern, Laienspielgruppen und Vereinen. Die weitreichende Palette umfasst alle Bereiche des gesellschaftlichen Lebens.

Ebenso wie die soziale und technische Infrastruktur bildet die Kultur einen wesentlichen Bestandteil der Daseinsvorsorge. Ein flächendeckendes Kulturangebot soll möglichst in unterschiedlichen Sparten, den Anforderungen des demografischen Wandels gerecht werdend und finanzierbar breiten Teilen der Bevölkerung zur Verfügung stehen.

Doch nicht nur die Thüringer wissen um ihre kulturellen Errungenschaften. Millionen von Gästen schätzen diese. Der Kulturtourismus hat sich im Freistaat zu einem wichtigen Wirtschaftsfaktor entwickelt.

Die 21. Thüringer Regionalplanertagung möchte für dieses Thema sensibilisieren, Potenziale aufdecken, Probleme und Lösungsansätze mit vielen positiven Beispielen aufzeigen.



Bildnachweis:  
Stadtverwaltungen Nordhausen  
und Sondershausen,  
Zuckerfabrik Oldisleben,  
Ilka Kühn

## Tagungsort

### Bürgerhaus Nordhausen

Nikolaiplatz 1  
99734 Nordhausen  
Telefon: 03631 / 696 309  
E-Mail: buergerhaus@nordhausen.de  
Internet: <http://bibliothek.nordhausen.de/>

### Anmeldung

Die Anmeldung zur Tagung erfolgt per Fax oder Email bis 25.08.2017 bei der Planungsstelle der Regionalen Planungsgemeinschaft Nordthüringen.

Falls aufgrund zu starker Nachfrage eine Teilnahme nicht mehr möglich ist, werden Sie bis 01.09.2017 darüber informiert.

### Kosten

Es wird kein Tagungsbeitrag erhoben.  
Kosten für Anreise und Übernachtung sind selbst zu tragen.

### Haftung

Für eventuelle Personen- oder Sachschäden während der An- und Rückreise und während der Tagung wird keine Haftung übernommen. Änderungen im Programmablauf bleiben den Veranstaltern vorbehalten.

### Übernachtungsempfehlungen

#### Hotel Handelshof

[www.hotel-handelshof-ndh.de](http://www.hotel-handelshof-ndh.de)  
Tel.: 03631 6250  
Email: [Handelshof-NDH@t-online.de](mailto:Handelshof-NDH@t-online.de)

#### Hotel Avena

[www.avena-hotel.de](http://www.avena-hotel.de)  
Tel.: 03631 602060  
Email: [info@avena-hotel.de](mailto:info@avena-hotel.de)

#### Motel Plus

<http://www.motelplus-nordhausen.de>  
Tel.: 03631 4626780  
Email: [info@motelplus-nordhausen.de](mailto:info@motelplus-nordhausen.de)

### Parken

Parkplätze befinden sich in ausreichender Anzahl direkt am Tagungsgebäude im „Parkhaus am Bürgerhaus“, Nikolaiplatz 1 99734 Nordhausen

### Rückfragen

Regionale Planungsstelle Nordthüringen, Am Petersenschacht 3,  
99706 Sondershausen, Frau Rupprecht  
Tel.: 0361/ 57 331 8361  
Fax: 0361/ 57 331 8353  
Email: [regionalplanung-nord@tlwa.thueringen.de](mailto:regionalplanung-nord@tlwa.thueringen.de)

# - EINLADUNG -

## 21. Thüringer Regionalplanertagung

14./15. September 2017

Bürgerhaus Nordhausen



**Kultur ♦ Kulturtourismus ♦  
Industriekultur  
Potenziale und Synergien**



**A**KADEMIE FÜR  
**R**AUMFORSCHUNG UND  
**L**ANDESPLANUNG

Freistaat  
**Thüringen**



Ministerium  
für Infrastruktur  
und Landwirtschaft

## Donnerstag, 14. September 2017

ab 09:30 Einlass

10:00 – 13:00 Vorträge

Leitung: Dr. Ludwig Scharmann  
ARL

10:00 **Grußworte**  
Prof. Dr. Rolf-Dieter Postlep, *Präsident der ARL*  
Birgit Keller, *Thüringer Ministerin für Infrastruktur und Landwirtschaft*  
Joachim Kreyer, *Präsident der Regionalen Planungsgemeinschaft Nordthüringen*  
Jutta Kraut, *Bürgermeisterin der Stadt Nordhausen*

10:30 **Kultur als Bestandteil der Daseinsvorsorge am Beispiel der Region Mecklenburgische Seenplatte**  
Christoph von Kaufmann, *Amt für Raumordnung und Landesplanung Mecklenburgische Seenplatte*

11:00 **Nachhaltiger Kulturtourismus - ein besonderer Wirtschaftsfaktor für Mitteldeutschland**  
Dr. Harald Kegler, *Universität Kassel*

11:30 **Kultur als Daseinsvorsorge. Thüringen zwischen Kulturkonzept und Kulturgesetz**  
Jörg Dietrich, *Geschäftsführer des Kulturrates Thüringen, Weimar*

11:50 **Kultur als Motor regionaler Entwicklung? Ein Blick auf die Umsetzung Thüringer Kulturentwicklungskonzeptionen**  
Dr. Patrik Föhl, *Leiter Netzwerk Kulturberatung, Berlin*

12:10 **Die Leuchtturmfunktion der Theater Nordhausen / Lohorchester Sondershausen GmbH**  
Daniel Klajner, *Intendant Theater Nordhausen*

12:30 **Luthers Freunde im Südharz – 12 Schritte zum Reformationsjubiläum**  
Petra Gunst, *Reformationsbeauftragte Kirchenkreis Südharz*

12:50 **Diskussion**

13:15- 14:00 **Mittagspause**

## Donnerstag, 14. September 2017

14:00 – 17:30 Exkursionen

### Exkursion A Tradition der Genussindustrie

Führung durch das Museum Tabakspeicher und Besuch der Nordhäuser Traditionsbrennerei

### Exkursion B Hochkultur für Nordthüringen

Führung durch die Nordhäuser Altstadt und Besichtigung des Theaters mit Blick hinter die Kulissen

### Exkursion C Industriekultur direkt

Führung durch das IFA Museum und Besuch des Rabensteiner Stollens

19:00 – 21:00 **Empfang des Präsidenten der Regionalen Planungsgemeinschaft Nordthüringen im Museum Tabakspeicher, Bäckerstraße 20, 99734 Nordhausen**

## Freitag, 15. September 2017

ab 08:30 Einlass

9:00 – 12:30 Vorträge

Leitung: Dr. Ludwig Scharmann  
ARL

09:00 **Industriekultur: Konkurrenz oder Gewinn? Potenziale, Vernetzung und Zukunft der Industriekultur im mitteleuropäischen Kulturraum**  
Prof. Dr. Dirk Schaal, *Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur, Leipzig*

09:20 **Industrialisierung und soziale Bewegung in Thüringen – Themenjahr 2018 in Thüringen**  
Ursula Heinemann, *Referentin Thüringer Staatskanzlei, Erfurt*

## Freitag, 15. September 2017

09:40 **Kulturindustrie = Industriekultur = Kultur der Industrialisierung 4.0? Die Arbeit der Projektgruppe Industriekultur in der Metropolregion Mitteldeutschland**  
Thies Schröder, *Geschäftsführer Ferropolis, Europäische Metropolregion Mitteldeutschland – Leiter der Projektgruppe Industriekultur*

10:00 **Von einer Industrielandschaft zur industriellen Kulturlandschaft am Beispiel der ERIH-Regionalrouten**  
Rainer Klenner, *Vorstandsmitglied European Route of Industrial Heritage (ERIH), Meerbusch*

10:20 **Diskussion**

10:30 – 11:00 **Kaffeepause**

11:00 **Die Kopplung von Kunst und Event am Beispiel des Milchhofes Arnstadt. Der Beginn eines Experiments**  
Dr. Jan Kobel, *Projektentwicklung Milchhof Arnstadt GmbH*

11:20 **Potenziale der Industrie- und Handwerkskultur im Städtenetz SEHN**  
Joachim Kreyer, *Bürgermeister der Stadt Sondershausen, Präsident der Regionalen Planungsgemeinschaft Nordthüringen*

11:40 **Die Zuckerfabrik Oldisleben – ein technisches Denkmal mit globaler Bedeutung**  
Uwe Landes, *Zuckerfabrik Oldisleben*

12:00 **Traditionelles Handwerk im neuen Gewand**  
Karin Finger, *Erlebniswelt Goethe Chocolaterie Oldisleben*

12:20 **Diskussion**

12:45 **Schlusswort**  
Matthias Jendricke  
*Landrat des Landkreises Nordhausen und stellvertretender Präsident der Regionalen Planungsgemeinschaft Nordthüringen*

13:00 **Ende der Veranstaltung**